

Pressemitteilung 136/2020 vom 12. Juni 2020

Im Jahr 2018 weiterer Rückgang der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten in Thüringer Krankenhäusern

Im Jahr 2018 gab es in den 43 Thüringer Krankenhäusern 586 568 vollstationäre Behandlungsfälle. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik wurden die Patientinnen und Patienten nach durchschnittlich 7,4 Tagen entlassen. Ein Jahr zuvor waren es 580 612 Patientinnen und Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 7,6 Tagen. Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2000 insgesamt 517 961 Krankenhausfälle nach durchschnittlich 10,1 Tagen entlassen.

Von den Thüringer Krankenhäusern wurden 15 966 aufgestellte Betten gemeldet. Das waren 196 Betten mehr als ein Jahr zuvor. In der Zahl der aufgestellten Betten insgesamt waren 699 Intensivbetten und 70 Belegbetten enthalten. Im Jahr 2018 betrug der Nutzungsgrad der Betten¹⁾ 74,4 Prozent und lag 2,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau.

Rund 35 Prozent der vollstationär entlassenen Patientinnen und Patienten (199 093 Fälle) wurde in der Fachabteilung „Innere Medizin“ behandelt. Hier betrug die durchschnittliche Verweildauer 5,7 Tage und der Nutzungsgrad der Betten lag bei 73,7 Prozent.

Am Ende des Jahres 2018 waren in den Thüringer Krankenhäusern 5 282 hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte beschäftigt. Das waren 45 Ärztinnen und Ärzte bzw. 0,9 Prozent mehr als Ende 2017. Damit setzt sich der Anstieg der Zahl der an Krankenhäusern angestellten Ärztinnen und Ärzte weiter fort. Seit dem Jahr 2000 stieg das ärztliche Personal um rund 60 Prozent (2000: 3 258 Ärztinnen/Ärzte).

Im Pflegedienst betreuten 11 767 Personen die Krankenhauspatienten. Das waren 1,4 Prozent weniger als Ende des Jahres 2017 mit 11 933 Pflegepersonen. Im medizinisch-technischen Dienst kümmerten sich 4 938 Personen um die Patientinnen und Patienten und im Funktionsdienst waren es 4 380 Personen. Weitere 4 374 Beschäftigte der Krankenhäuser kümmerten sich als klinisches Hauspersonal oder im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, im Sonderdienst, aber auch als sonstiges Personal um den reibungslosen Ablauf in den Häusern.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bitte beachten:

Durch eine Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) zum 01.07.2017 wurden zum Berichtsjahr 2018 wesentliche Änderungen in der Krankenhausstatistik umgesetzt. Die Ergebnisse zur Statistik der Grunddaten der Krankenhäuser werden erstmalig in dieser Form veröffentlicht.

1) Nutzungsgrad der Betten ist der prozentuale Ausdruck dafür, an wie vielen Tagen des Jahres ein Bett des Krankenhauses bestimmungsgemäß genutzt wird.

Weitere Auskünfte erteilt:

Marie Krumbholz

Telefon: 03 61 57-334-25 00

E-Mail: marie.krumbholz@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Thüringer Krankenhäuser 2000, 2005, 2013 bis 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2000	2005	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Krankenhäuser	53	46	44	44	44	44	43	43
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	17 593	16 638	16 237	16 177	16 017	15 866	15 770	15 966
Aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung	720,9	709,5	749,8	749,4	740,2	733,0	731,9	743,6
Fallzahl	517 961	531 606	577 497	580 939	582 837	588 633	580 612	586 568
Entlassungen aus dem Krankenhaus	515 030	518 362	564 144	568 058	569 604	575 514	567 323	579 210
Patientenabgang durch Tod	12 814	12 906	13 292	12 895	13 506	13 160	13 333	13 422
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	81,1	75,8	76,3	75,8	76,7	77,5	76,7	74,4
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	10,1	8,7	7,8	7,7	7,7	7,6	7,6	7,4
Hauptamtliche Ärzte								
Personen am 31.12.	3 258	3 634	4 697	4 797	4 953	5 050	5 237	5 282
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 273	3 460	4 321	4 383	4 483	4 560	4 684	4 713
Nichtärztliches Personal								
Personen am 31.12.	23 084	22 051	24 568	24 869	25 027	25 269	25 513	25 459
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ¹⁾	20 597	19 280	21 053	21 200	21 380	21 391	21 584	21 999
davon								
Pflegedienst								
Personen am 31.12.	10 405	10 076	11 499	11 527	11 610	11 750	11 933	11 767
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	9 717	8 889	9 796	9 875	9 935	9 947	10 050	10 178
medizinisch-technischer Dienst								
Personen am 31.12.	4 215	3 958	4 758	4 957	4 955	4 903	4 952	4 938
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 782	3 397	4 132	4 159	4 174	4 096	4 151	4 223
Funktionsdienst								
Personen am 31.12.	2 657	2 903	3 769	3 847	3 913	3 943	4 004	4 380
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	2 462	2 534	3 230	3 258	3 336	3 348	3 432	3 660
klinisches Hauspersonal								
Personen am 31.12.	631	382	355	382	392	388	390	381
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	546	312	284	263	290	290	277	293
Wirtschafts- und Versorgungsdienst								
Personen am 31.12.	1 703	1 341	1 169	1 204	1 159	1 185	1 206	1 193
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 476	1 173	981	1 013	1 008	1 007	1 036	1 022
technischer Dienst								
Personen am 31.12.	635	555	498	490	448	483	489	485
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	627	533	472	463	430	444	455	463
Verwaltungsdienst								
Personen am 31.12.	1 844	1 893	1 919	1 953	1 974	2 055	2 012	1 921
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 690	1 680	1 717	1 730	1 760	1 831	1 785	1 732
Sonderdienste								
Personen am 31.12.	161	204	152	152	160	170	169	170
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	143	125	139	138	138	142	140	145
sonstiges Personal								
Personen am 31.12.	833	739	449	357	416	392	358	224
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	153	638	339	301	310	287	258	242

1) ohne Schüler und Auszubildende

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls
Postanschrift:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt